

## Gewerkschaften und Kommunisten gegen imperialistische Einmischung in der Ukraine

Der Weltgewerkschaftsbund (WFTU) informiert die internationale Arbeiterklasse, dass die jüngsten Entwicklungen in der Ukraine kein »Sieg der Demokratie« sind, wie es die NATO, die Europäische Union, die USA und ihre Verbündeten verlogen behaupten.

Die jüngsten Entwicklungen in der Ukraine sind eine gefährliche Entwicklung zuerst und vor allem für die Arbeiterklasse der Ukraine, die Völker der Region und den Weltfrieden.

Die Ukraine ist ein reiches Land mit großen, Wohlstand schaffenden Ressourcen. Sie ist ein Land mit entscheidenden Energiepipelines, ein Land mit einer wichtigen Position auf der geostrategischen Landkarte.

Die neue ukrainische Regierung, die aus reaktionären und arbeiterfeindlichen politischen Kräften besteht, hat die Macht mit Unterstützung der US-Imperialisten und ihrer Verbündeten übernommen. Die neue Regierung ist eine Marionette der Imperialisten, die sie eingesetzt haben, um bestimmte geopolitische und geostrategische Pläne umzusetzen.

Zugleich bestätigen die Ereignisse in der Ukraine, dass Nazi- und Neonazi-Organisationen Instrumente des kapitalistischen Systems und Feinde der Arbeiterklasse und der Volksschichten sind. Die internationale klassenorientierte Gewerkschaftsbewegung erklärt ihre internationalistische Solidarität mit den in der Ukraine lebenden Arbeitern. Sie unterstützt das Recht der in der Ukraine lebenden Arbeiter, gegen die kapitalistische Barbarei und gegen die durch die Rivalität zwischen USA / Europäischer Union und Russland entstandenen Gefahren zu kämpfen.

Quelle: Weltgewerkschaftsbund / Übersetzung: RedGlobe

... Wir verurteilen die USA und die EU wegen ihrer unverhohlenen Verwicklung in die inneren Angelegenheiten der Ukraine und wegen ihrer direkten Unterstützung für die bewaffneten faschistischen Kräfte. Sie unterstützen dadurch einen historischen Revanchismus gegen die Ergebnisse des 2. Weltkrieges und machen den Antikommunismus zur Staatspolitik, sie beschönigen die faschistischen Gruppen, ihre kriminelle Ideologie und Aktivität, sie treiben die Spaltung des Volkes der Ukraine durch die geplanten Verfolgungen der russischsprechenden Bevölkerung voran.

... Wir betonen, dass die Entwicklungen in der Ukraine mit der Intervention der EU und der USA verbunden sind. Sie sind die Folge des starken Konkurrenzkampfes dieser Kräfte mit Russland zur Kontrolle der Märkte, der Rohstoffe sowie der Transportnetze des Landes. Das Volk der Ukraine, wie alle Völker Europas, hat kein Interesse daran, sich auf die Seite des einen oder des anderen Imperialisten, des einen oder des anderen Wolfsbündnisses zu schlagen.

Auszug aus der Erklärung kommunistischer und Arbeiterparteien über die aktuellen Entwicklungen in der Ukraine

**Europawahl 2014**

**Die DKP ist die linke Alternative für alle Menschen, die gegen eine neoliberale, militaristische und undemokratische EU und für ein solidarisches und demokratisches Europa sind.**

Im Mai 2014 sind die Menschen in der EU zur Wahl aufgerufen. Bei der Gründung der EU haben die Herrschenden in Europa und Deutschland Wohlstand und Frieden für alle versprochen. Spätestens mit der Ausweitung der Krise auf eine Reihe von EU-Staaten ist diese Propaganda in sich zusammengebrochen wie ein Kartenhaus:

## **JA zum Europa der Solidarität und des Widerstands gegen die EU**

★ Seit 2008 ist die Erwerbslosenzahl in der EU um 10 Millionen angestiegen, die Zahl der prekär Beschäftigten nimmt weiter zu. Die Armut wächst selbst in den Hauptländern des Kapitals. Dies ist u.a. das Ergebnis des 2011 eingeführten Fiskalpaktes, der die ökonomisch schwächeren EU-Mitglieder unter das Diktat der EU-Kommission und der Europäischen Zentralbank zwingt und entmündigt. Wo Arbeiter, andere Werktätige und Erwerbslose gegen die sozialen Angriffe der EU-Troika und der eigenen Regierungen Widerstand leisten, setzen die Herrschenden demokratische Rechte außer Kraft und antworten mit Polizeigewalt.

★ Führende imperialistische EU-Länder wie Frankreich und Großbritannien setzen auf Kriegseinsätze, um im Nahen und Mittleren Osten sowie verstärkt in Afrika ihre geostrategischen Interessen und den Zugriff auf Rohstoffe abzusichern.

## **NEIN zum Europa der Banken und Konzerne**

Die Bundesregierung der großen Koalition leistet ihren Beitrag zu dieser Kriegspolitik durch Waffenexporte oder den Kriegseinsatz der Bundeswehr in Afghanistan, Mali und Zentralafrika und vor den Küsten des Libanon und Somalias.

★ In verschiedenen EU-Ländern gewinnen neofaschistische und reaktionäre Parteien und Organisationen mit ihrer menschenverachtenden Politik massiv an Einfluss. Mit ihrer nationalen und sozialen Demagogie lenken sie gezielt von der Verantwortung ab, die die Herrschenden in der EU und den jeweiligen Ländern für Armut und Verelendung haben.

★ Die EU-Agentur Frontex trägt die unmittelbare Verantwortung dafür, dass das Mittelmeer für Flüchtlinge zu einem Massengrab geworden ist. Gleichzeitig sind es die EU-Länder und ihre Konzerne, die den afrikanischen Kontinent ausbeuten, Stellvertreterkriege anzetteln oder selbst zur Kriegspartei werden. Hierzulande werden die politischen Eliten nicht müde, das „Wirtschaftswunder Deutschland“ zu beschwören. Die Realität sieht aber auch hier anders aus:

- ★ **Fast ein Drittel aller ALG-II-Bezieher sind erwerbstätig – können also von ihrer Arbeit nicht leben.**
- ★ **Über eine Million Beschäftigte sind Leiharbeiter, die zum Großteil weit unter Durchschnitt verdienen.**
- ★ **1,5 Millionen Jugendliche zwischen 20 und 29 Jahren haben keinen Berufsabschluss.**
- ★ **Das Lohnniveau ist in den letzten 15 Jahren real gesunken.**

★ Mit der im Grundgesetz verankerten „Schuldenbremse“ und dem Fiskalpakt werden kommunale Ausgaben für Bildung, Wohnen, ÖPNV und Kultur zusammengestrichen. Das alles ist Klassenkampf von oben gegen die Lohnabhängigen in Europa. Die DKP benennt die Hauptprofiteure der Angriffe auf die sozialen und demokratischen Rechte der Lohnabhängigen hier und in der EU: die großen Banken und Konzerne. Vor allem die deutschen sind Hauptnutznießer dieser Politik. Die DKP bezieht Position: GEGEN ein Europa der Banken und Konzerne – für ein Europa der Solidarität und des Widerstands.

## **Wählt die DKP!**

**Aber vor allem: Wählt des Weg des Widerstandes ...**

**...gegen Lohndumping – für einen gesetzlichen Mindestlohn von mindestens 12 Euro – ohne Ausnahme!**

**...gegen Entlassungen und steigende Arbeitshetze**

**...gegen Rentenkürzungen – für eine Wiederabsenkung des regulären Renteneintrittalters auf 65 Jahre!**

**...gegen Hartz-IV-Gesetze und die Ausweitung des Niedriglohnsektors – für ein Verbot von Leih- und Zeitarbeit**

**– für eine gesetzliche 30-Stunden-Woche bei vollem Lohn- und Personalausgleich!**

**Die DKP ist die linke Alternative  
für alle Menschen, die gegen eine neoliberale, militaristische und undemo-  
kratische EU und für ein solidarisches und demokratisches Europa sind.**